



Elf der zwölf Besten im Leutenbacher Part des Europäischen Malwettbewerbs – alle mit einem Landespreis ausgezeichnet und mit Bürgermeister Jürgen Kiesel im Rücken.

Foto: Büttner

## Zwölf Landespreise für Leutenbach

Bürgermeister Jürgen Kiesel ehrt über 70 Schüler, deren gemalte Bilder Preise bekommen haben

**Leutenbach.** 72 Preisträger des europäischen Malwettbewerbs wurden im Rathaus von Bürgermeister Kiesel gewürdigt. Die jungen Leutenbacher Künstlerinnen und Künstler wurden mit zwölf Landespreisen (sechs davon waren zusätzlich für einen Bundespreis nominiert) und 60 Ortspreisen ausgezeichnet.

Bürgermeister Kiesel dankte den insgesamt 16 Lehrerinnen und Lehrern für ihr verdienstvolles Engagement mit der Beteiligung am Europäischen Wettbewerb. Denn kreatives Arbeiten tue den Kindern und Jugendlichen gut, weil es zu ihrer Entspannung beitrage und zugleich die persönliche Entwicklung fördere.

Der Erfolg gebe den Lehrerkollegien recht. Denn Kiesel Rechnung geht folgendermaßen: Mit 72 Preisträgern liege die Gemeinde Leutenbach an dritter Stelle bei der

Zahl der Preisträger im Rems-Murr-Kreis – nur knapp hinter dem viermal so großen Fellbach, wo es 79 Preisträger gebe. Leutenbach sei also „gefühlter Vize-Kreismeister“!

Folgende Themen wurden ausgewählt: „Wer will fleißige Handwerker sehen“, „Deine europäische Stadt – Du bist der Baumeister!“ Oder „Abenteuer in Schlössern, Burgen und Gotteshäusern“.

### Die Bläserklasse macht die Musik für die jungen Künstler

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Bläserklasse der Grundschule Weiler zum Stein unter der Leitung von Rainer Wind. Nach der Preisverleihung konnten die Gäste die ausgestellten Bilder der Gewinner bei Brezeln und Apfelsaft begutachten. Die Bilder der einheimischen jungen Maler sind bis 19. Juni im Foyer des Rathauses ausgestellt.

Landespreisträger mit Nominierung für Bundespreis sind Marius Krebs (Gemein-

schaftsschule Leutenbach), Klea Bajrami, Eva Benz, Fiona Burger, Zoé Prietzel, Iben Schanzbach (Grundschule Weiler zum Stein), Weitere Landespreisträger: Louisa

Krathwohl, Pauline Weber, (Grundschule Nellmersbach), Nils Knobel, Lena Schiefer, Alicja Heim, Nele Schwaderer, (Grundschule Weiler zum Stein).

### Ortspreisträger

■ Preise auf örtlicher Ebene haben folgende Schüler bekommen:

■ **Gemeinschaftsschule Leutenbach:** Leoni Binder, Louis Jaumann, Sofia Anastacia Gonzalez Rojas, Julia Gamroth, Pavle Karadzic, Zoé Hellmer, Tabea Nadolny, Paul Ekert, Nina Glaser, Tim Weiß, Cecilia Thümmel, Alina Schneider, Lars Schalk, Luis Beier, Aleya Elmas, Kristina Viktoria Mainik, Sheena-Lee Sarah Rieger, Jan Bruchner, Tanja Mayer, Nicole Reineboth, Jana Müller, Veselin Zwicker, Katharina Fischer, Mitra Rahimi, Sina Groß, Lotta Schmetzer.

■ **Grundschule Nellmersbach:** Noemi

Grassia, Pauline Hennlein, Lajla Sulthakhanova, Hanne Schäfer, Colleen Seitel, Stefania Sarah Frank, Anni Fleischer, Nina Brand, Melissa Ungar, Sophie Bombik, Eva Kösterke, Lea Hahn, Valeska Barth, Antonia Brem, Jan Schwarz, Efe-Can Özkan, Theresa Zanker.

■ **Grundschule Weiler zum Stein:** Jana Häni, Leo Knödler, Merrit Schwarz, Emily Sievert, Laura Nebroj, Janne Nußbaum, Aura Blumenberg, Emily Zickler, Hanna Welles, Rebecca Scheid, Johanna Mahler, Niko Vitek, Jana Schmidt, Paul Schuster, Stefanie Gayer, Pia Gunsch, Lilly Umbach.

## Musik-Kurse für Babys und Kleinkinder

Im September beginnt die neue Saison

**Winnenden und Umgebung.** Die kommunale Musikschule von Schwaikheim, Berglen, Leutenbach und Winnenden bietet Musikurse für die ganz Kleinen an, die im September neu beginnen.

**Im Babymusikgarten für Kinder von 0 bis 2 Jahren** musizieren Babys und deren Eltern gemeinsam. Dieses besondere Erlebnis fördert die Entwicklung des Menschen auf vielfältige Weise. Der Unterricht findet

mittwochvormittags um 9.45 und 10.30 Uhr in der Musikschule Winnenden statt von September 2018 bis Ende Februar 2019.

Im Kurs **Spiel-Musik für 2- bis 3-jährige Kinder** erfahren sie durch Lieder, Sprechverse und Bewegungsspiele zusammen mit ihren Bezugspersonen verschiedene Klänge. Sie entdecken dadurch ihren Körper und entwickeln die Freude an der Musik. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Rasseln und Trommeln führen das Kind behutsam zum aktiven Musizieren. Der Unterricht findet mittwochvormittags in der Musikschule Winnenden statt von September 2018 bis Ende Februar 2019. Geplant sind 3

Gruppen (14.30 Uhr, 15.20 Uhr, 16.10 Uhr).

Das Fach Rhythmisch-Musikalisches Frühziehung führt die **Kinder ab vier Jahren** spielerisch an die Musik heran. Im Mittelpunkt stehen das Musizieren und Experimentieren mit elementaren Instrumenten sowie gemeinsames Singen und Bewegen. Die aktive Auseinandersetzung mit Musik, Sprache, Bewegung und Materialien regt die Kreativität an und fördert soziale Kompetenzen. So werden die Kinder auf den späteren Instrumentalunterricht vorbereitet.

Der Unterricht wird ab September an folgenden Orten angeboten: Nachbarschafts-

schule **Berglen** Mittwoch 15.45 Uhr, Grundschule **Leutenbach** Dienstag 16 Uhr, Grundschule **Weiler zum Stein** und **Nellmersbach** nach Absprache, Uhlandschule **Schwaikheim** Donnerstag 14.30 und 15.45 Uhr, Musikschule **Winnenden** Montag 15.35 und Freitag 14.30 und 15.45 Uhr, Kinderhaus **Birkmannsweiler** Donnerstag 15 Uhr, Grundschule **Breuningsweiler** Donnerstag 15.45 Uhr, Grundschule **Höfen** Dienstag 15.30 Uhr, Grundschule **Hertmannsweiler** Montag 16.30 Uhr, Grundschule **Schelmholz** nach Absprache.

Anmeldeformulare und Infos unter (0 71 95/82 40) oder www.sjmks.de.

## Attraktiv und wettkampftauglich

Für eine Pump-Track fehlt auf dem neuen Kernener Bike Parcours ein weiteres Grundstück, doch die Anlage ist ausbaubar

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
HANS-JOACHIM SCHECHINGER

**Kernen-Rommelshausen.** Das Konzept für den neuen Bike-Parcours an der verlängerten Friedrichstraße steht. Geplant ist neben Sprungelementen aus Holz ein sogenannter Dirt Jump, eine Enduro-Strecke und ein Flow Country Trail.

Der Gemeinderat ist bereit, 70 000 Euro zu investieren. Weil ein Grundstückseigner sich weigert, seine Parzelle bereitzustellen, muss vorläufig auf die attraktive Pump-

Track verzichtet werden. Auf ihr fährt man, ohne in die Pedale zu treten.

Dass nach dem Bau des Sportvereinszentrums Ersatz für die alte BMX-Strecke beim Hallenbad geschaffen werden müsse, war im Gemeinderat unstrittig. Die neue Anlage wird nun südwärts an die künftig verlängerte Friedrichstraße verlegt und damit an den Rand des Kernener Sport- und Fitnessparks. Der Entwurf des international renommierten Streckenbauers Diddie Schneider überzeugte im Kernener Gemeinderat – mit einem Wermutstropfen. Mangels Platz wird es die bei jungen Bikern so beliebte, am alten Standort stark befahrene Pumptrack nicht mehr geben, obwohl diese versprochen war. Auf dieser Strecke wird Tempo erzeugt, ohne in die Pedale zu

treten, allein durch athletisches Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe.

### Ein Grundstück fehlt

CDU-Fraktionschef Andreas Wersch bedauerte, dass Diddie Schneiders Entwurf diese Attraktion nicht vorsieht. „Ich finde auch, dass eine Pumptrack dazugehört“, ergänzte Schultes Stefan Altenberger, „aber das ist den Platzverhältnissen geschuldet. Das Grundstück ist nicht zu bekommen.“ Nach Norden hin blockiert ein Eigentümer, der seine Parzelle der Gemeinde nicht zur Verfügung stellen will.

Fraktionskollege Volker Borck erinnerte an die Neugestaltung des Großheppacher

Bikeparks als Ansporn, zu klotzen, statt zu kleckern. „Wenn wir eine neue Anlage in Großheppach bekommen, dann müssen wir eine Anlage in vergleichbarer Qualität bauen. Wir sollten eine erweiterbare Anlage ins Auge fassen, sonst ist sie Regionalliga.“ Seinen Antrag, Diddie Schneiders Variante II zu bauen, eine für Wettbewerbe taugliche BMX-Anlage mit zwei statt nur einem Flow Country Trail auf leichtem bis mittelschwerem Niveau, befürwortete eine große Mehrheit im Gemeinderat. Die 70 000-Euro-Option, gespickt mit einem Übungs- und Technikbereich, Dirt-Jump, Enduro-Strecke Sprungelementen aus Holz und den zwei parallel geführten Country Trails wird gebaut. Diese Variante erhält den Kernener BMX-Standort konkurrenzfähig.

### Kompakt

#### Tisch angezündet: Zwei junge Männer erwischt

**Leutenbach.** Am Montagabend um 17.45 Uhr wurden zwei 20-jährige Männer dabei beobachtet, wie sie im Biotop und Erholungsgebiet Höllachau einen Tisch anzündeten. Eine Polizeistreife erwischte die beiden und nahm Ermittlungen auf. Über die Höhe des Schadens liegen derzeit keine Informationen vor. Die Ermittlungen dauern an.

#### Rückwärts aus Grundstück: Zusammenstoß

**Leutenbach.** Ein 50-jähriger VW-Fahrer wollte am Dienstagmorgen kurz nach 7 Uhr rückwärts aus einem Grundstück auf die Blumenstraße ausfahren. Dabei übersah er den Opel eines 66-Jährigen, der zu dem Zeitpunkt auf der Blumenstraße fuhr. Durch den Zusammenstoß entstand ein Sachschaden in Höhe von 3000 Euro.

#### Leiterin des Stuttgarter Hospizes im Gottesdienst

**Leutenbach.** In der evangelischen Kirche Nellmersbach findet ein Gottesdienst der Reihe „Akzente fürs Leben“ am Sonntag, 10. Juni, um 10 Uhr statt. „Von der Kostbarkeit des Augenblicks“ – zu diesem Thema wird Pfarrerin Elisabeth Kunze-Wünsch, Leiterin des Hospizes Stuttgart, sprechen und erzählen, was Interessierte von sterbenden Menschen lernen können. Im Anschluss an den Gottesdienst ist beim Kirchenkaffee Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können zum Kindergottesdienst kommen, der parallel stattfindet.

#### Heimatverein fährt zum Campus Galli

**Schwaikheim.** Der Heimatverein Schwaikheim fährt am 9. Juni zum Campus Galli. Abfahrt ist pünktlich um 7.45 Uhr beim Café Rommel. Rückfragen zum Ausflug bei Hans-Joachim Röger unter 0171-6284784.

#### Transporter streift Mini: 2000 Euro Schaden

**Korb.** Einen Streifschaden hat ein 34-Jähriger am Samstag beim Abbiegen mit seinem VW-Transporter verursacht. Gegen 16 Uhr fuhr er die Hanweiler Straße in Richtung Kleinheppacher Weg entlang. Als er nach rechts in die Gottlob-Beck-Straße abbiegen wollte, streifte er ein Auto der Marke Mini, das im Einmündungsbereich abgestellt worden war. Der Schaden an den beiden Fahrzeugen beläuft sich nach Angaben der Polizei jeweils auf etwa 1000 Euro.

#### Skulptur am Korber Kopf verbogen

**Korb.** Erneut ist eine Skulptur bei der Freiluft-Ausstellung „Köpfe am Korber Kopf“ beschädigt worden: Unbekannte haben die Stahlrohr-Skulptur „Angesichter“ von Kurator und Künstler Guido Messer am Standort 8 des Skulpturenrundwegs aus der Verankerung gerissen, verbogen und niedergetreten. Bemerkte hat der Gemeindevollzugsdienst den Schaden bei einer Routinefahrt am Freitagvormittag, 1. Juni. Als Tatzeitpunkt wird Fronleichnam vermutet. Die Gemeindeverwaltung hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Bürgermeister Jochen Müller ärgere sich, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde: „Es ist mir völlig unbegreiflich, wie hier Schaffenskraft und Eigentum anderer im wahrsten Sinne des Wortes mit Füßen getreten werden. Mich macht es richtig wütend, dass Menschen ihren Frust an den Kunstwerken auslassen.“ Zusammen mit dem betroffenen Künstler Guido Messer und den Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Kunst & Kultur des Korber Leitbilds prüft die Verwaltung derzeit, ob die Skulptur repariert werden kann. Wenn nicht, müsse sie neu geschaffen werden.

Schon das vergangene Jahr bezeichnete die Gemeinde als „Jahr der Zerstörung“. Dreimal verwüsteten Unbekannte je drei Profi- und Amateurstandorte des Rundwegs. Betroffen waren unter anderem Werke von Schülern und Flüchtlingen.



Die Skulptur „Angesichter“ haben Unbekannte verbogen und beschädigt. Bild: Gemeinde Korb